



Das Zeitalter der Papier-Ausfuhranmeldung neigt sich seinem Ende zu:

Spätestens zum **01. Juli 2009** müssen Ausfuhranmeldungen EU-weit elektronisch abgegeben werden.

In Deutschland erfolgt die elektronische Ausfuhrabfertigung im Zollsystem ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungssystem).

Damit stellt sich für Unternehmen mit kleinem und mittlerem Ausfuhrvolumen, d.h. mehr als 1-2 Ausfuhrsendungen in ein Drittland pro Monat die Frage, wie künftig die elektronische Ausfuhrabwicklung möglichst kostengünstig durchgeführt werden kann.

Das vorliegende Merkblatt soll aufzeigen, dass es neben den sog. vollständigen (ATLAS-Software, EDIFACT-Konvertierung und X.400 MTA- od. FTAM-Verbindung beim Teilnehmer) bzw. teilweisen Inhouse-Lösungen (ATLAS-Software beim Teilnehmer, EDIFACT-Konvertierung und X.400 MTA- od. FTAM-Verbindung durch ein Softwarehaus) inzwischen eine **Vielzahl an kostengünstigen Online-Lösungen und Vertretermodellen** gibt. Der **Preis** pro Ausfuhranmeldung z.B. für eine **Online-Lösung** liegt derzeit zwischen € 2,00 - € 5,00, bei Abrechnung nach Positionen zwischen € 0,60 - € 1,20 pro Position. **Vertreterlösungen** werden ab € 35.- pro Sendung angeboten. In diesem Preis sind auch die nicht technischen Leistungen für Erfassung der Anmeldung, Arbeitszeit und Wegenzeiten des Dienstleisters enthalten.

I. VERTRETERMODELL:



Beim Vertretermodell stellt der Ausführer seine Unterlagen wie z.B. die Rechnung dem Dienstleister zur Verfügung, der daraufhin als zollrechtlicher Vertreter die Ausfuhranmeldung erstellt, elektronisch unterzeichnet und der Zollstelle elektronisch übermittelt. Weil bei diesem Modell der Dienstleister neben der technischen auch die fachliche Leistung erbringt, liegen die Preise über denen einer reinen Online-Lösung.



ZUGANGS-

MÖGLICHKEITEN

ZUM IT-VERFAHREN

Atl@s-AUSFUHR

FÜR UNTERNEHMEN MIT KLEINEM UND MITTLEREM AUSFUHRVOLUMEN

II. ONLINE-LÖSUNGEN:

Bei den angebotenen **Online-Lösungen** werden zwischen **Teilnehmer- und DezKP (Dezentraler Kommunikationspartner)-Lösungen** unterschieden:

1. Teilnehmer-Online-Lösung:



Bei der Teilnehmerlösung ist der Ausführer der ATLAS-Teilnehmer. D.h. er verfügt über eine Zollnummer, ggf. eine Bewilligung „Zugelassener Ausführer“ (ZA), eine eigene BIN und einen Online-ATLAS-Zugang. Darüberhinaus ist er bei der KoSt ATLAS als Teilnehmer registriert.

2. DezKP-Online-Lösung:



Bei der DezKP-Lösung verfügt der Ausführer über eine eigene Zollnummer und ggf. eine eigene Bewilligung ZA. Darüberhinaus schließt er einen zivilrechtlichen Vertrag mit dem DezKP. Der Ausführer hat jedoch weder eine eigene BIN noch ist er bei der KoSt ATLAS als Teilnehmer registriert (Der Wechsel eines Softwareanbieters ist so einfacher möglich).

Der DezKP (z.B. ein Softwarehaus) wiederum verfügt über ebenfalls über eine eigene Zollnummer sowie über eine eigene BIN und ist als Teilnehmer bei der KoSt ATLAS registriert. Der DezKP fungiert als „technischer Briefträger“, er ist jedoch nie zollrechtlicher Vertreter i.S.d. Artikel 5 Zollkodex und ist für die Ausfuhrzollstelle in der elektronischen Ausfuhranmeldung nicht sichtbar.

Im Gegensatz zu der von der Zollverwaltung angebotenen Internetausfuhranmeldung, bieten alle von den Softwarehäusern angebotene Online-Lösungen die Möglichkeit Stammdaten über Empfänger, Versender etc., Artikelstämme und Vorlagen für sich wiederholende Vorgänge zu speichern. Je nach Tarifmodell ist die Datenübernahme aus dem firmeneigenen Auftragsabwicklungssystem möglich.

Folgende Online-Lösungen (Teilnehmer und/oder DezkP) werden derzeit angeboten:

► **Sog. „Pay Per Use“**

- Kosten fallen nur bei Nutzung an. Es fallen keine zusätzlichen monatlichen Kosten z.B. für die Miete des Systems an.
- Je nach Anbieter in Form einer Prepaid-Karte oder nachträgliche Abrechnung monatlich.
- Karten mit unterschiedlichem Anmeldevolumen sind im Angebot.
- Keine Anschaffungskosten für Software. Keine Softwarepflege, keine Updates beim Anwender.
- Bei Abschluss des Vertrages wird lediglich eine einmalige Anschlussgebühr fällig. Derzeit liegt sie bei € 300.- bis € 500.-.
- Je nach Anbieter können die Karten entweder für ein ATLAS-Verfahren (z.B. Ausfuhr) oder für alle ATLAS-Verfahren (Einfuhr, Versand, Ausfuhr) genutzt werden.
- Je nach Anbieter kann der Support kostenpflichtig sein.

► **Sog. „Netzlösung“**

- Nutzung eines oder mehrerer ATLAS-Verfahren innerhalb fester Volumenstaffeln.
- Pro Monat wird eine Gebühr abhängig von Volumenstaffeln, z.B. bis 50 Vorgänge, bis 100 Vorgänge etc. fällig.
- Bei Abschluss des Vertrages wird eine einmalige Anschlussgebühr fällig.
- Je nach Anbieter ist der Support bereits im Preis enthalten.

► **Flatrate**

- Vergleichbar mit den DSL-Paketen für das Internet.
- Vertragsbindung je nach Anbieter 12 oder 24 Monate.
- Für einen monatlichen Festpreis können beliebig viele Anmeldungen (je nach Anbieter für ein ATLAS-Verfahren (z.B. Ausfuhr) oder für alle ATLAS-Verfahren (Einfuhr, Versand, Ausfuhr)) inklusive aller Positionen versendet werden.
- Je nach Anbieter ist bereits eine bestimmte Anzahl Supportanfragen pro Monat enthalten.

Wie findet ein Unternehmen - vorallem mit kleinem / mittlerem Volumen schnell einen kostengünstigen Softwarehaus?

Alle von der Zollverwaltung zertifizierten Softwareanbieter werden auf der Homepage www.zoll.de unter der Rubrik ATLAS / Teilnahmevoraussetzungen in einer tagesaktuellen Liste veröffentlicht (http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/a0_zoelle/c0_zollanmeldung/d10_atlas/d0_teilnavoraus/index.html).

Bevor mit Online-Dienstleistern Kontakt aufgenommen wird, sollte das Unternehmen die Anzahl der monatlichen Drittlandsausfuhranmeldungen und deren durchschnittlicher Positionszahl feststellen.

Eine Anfrage sollte auf jeden Fall folgende Fragen zum Inhalt haben:

- Werden bei dem ermittelten Volumen monatliche Kosten fällig und wenn ja, wie hoch sind diese? Wie hoch sind die Einmalkosten?
- Wird eine DezkP-Lösung und/oder eine Teilnehmerlösung angeboten?

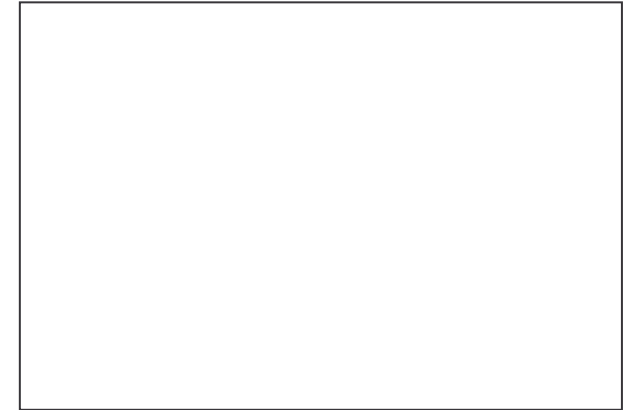
Darüberhinaus bieten manche Softwarehäuser kostenlose Demoversionen an, so dass bereits auf diese Weise eine gewisse Vorauswahl getroffen werden kann.

Bei der Prüfung von Angeboten empfiehlt es sich folgende Punkte zu beachten:

- Wie wird ein Vorgang gezahlt ?
 - gesendete Vorgänge
 - registrierte Vorgänge
 - Anmeldung oder Sendung
 - Berücksichtigung der Positionsanzahl
- Ist der Support /die Hotline des Softwarehauses im Preis enthalten oder fallen dafür zusätzliche Kosten an, wenn ja, in welcher Höhe ?
- Wie und zu welchen Zeiten ist der Support /die Hotline des Softwarehauses fachlich / technisch verfügbar ?
- Wie lange sind die Antwortzeiten auf eine Nachricht ?
- Ist eine Anbindung der sog. Compliance-Kontrolle (Prüfung der Anti-Terrorlisten) möglich bzw. in elektronischer Form überhaupt notwendig ?
Anmerkung: Die Prüfung der Anti-Terrorlisten muss durch den Ausfühler / Anmelder in jedem Fall in eigener Verantwortung geprüft werden. Die Prüfung muss jedoch bereits bei den Vertragsverhandlungen Abschluss für das Auslandsgeschäft erfolgen. Eine Prüfung erst bei der Erstellung der Ausfuhranmeldung ist zu spät!
- Nutzen Sie Erfahrungen von Geschäftspartnern, die bereits mit ATLAS-Ausfuhr arbeiten.



Weitere Informationen erhalten Sie bei folgender Stelle:



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Zollstellen keine konkreten Empfehlungen zu Anbietern abgeben dürfen.

**© OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE
– ZOLL- UND VERBRAUCHSTEUERABTEILUNG –**

Stand: Juli 2007

